

## Forschungsprojekt zur Weiterentwicklung antimikrobieller Oberflächen gestartet

Ein Verbund aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen hat ein grenzübergreifendes Forschungsprojekt zur Fortentwicklung antimikrobieller Oberflächen und Membrantechnologien initiiert. Der Kick-off zu dem grenzüber-

greifenden Forschungsprojekt erfolgte am 10. März 2016 in Enschede. Vor zirka 130 Teilnehmern nahmen Initiator Martin Gründkemeyer, Geschäftsführer Netzwerk Oberfläche NRW, und Victor van den Chijs, Präsident der Universität Twente in Enschede, den Bewilligungs-



Martin Gründkemeyer (r.), Geschäftsführer des Netzwerks Oberfläche NRW, und Victor van den Chijs (Mitte), Präsident der Universität Twente in Enschede, nahmen den Förderbescheid über 4,7 Mio. Euro von Karl-Uwe Bütof (l.) aus dem NRW-Wirtschaftsministerium entgegen

bescheid über 4,7 Mio. Euro von Karl-Uwe Bütof aus dem NRW-Wirtschaftsministerium entgegen. An dem vom Netzwerk Oberfläche NRW initiierten Interreg-Projekt sind 19 Partner aus Holland und Deutschland beteiligt. 150 Personen sind direkt involviert. Elf Stellen in der Wissenschaft wurden geschaffen. Geleitet wird das Projekt mit einem Volumen von mehr als 6,5 Mio. Euro von Martin Gründkemeyer. Dabei soll auf den Einsatz konventioneller Biozide und Schwermetallverbindungen konsequent verzichtet werden. Gründkemeyer: „Alternativ werden intrinsisch antimikrobielle Polymere und hochenergetische Nanopartikel untersucht und anwendungsspezifisch weiterentwickelt.“ Der Schwerpunkt des Projekts „Sustainable Surfaces & Membranes (S<sup>2</sup>M)“ liegt in der Entwicklung antimikrobieller Oberflächen.